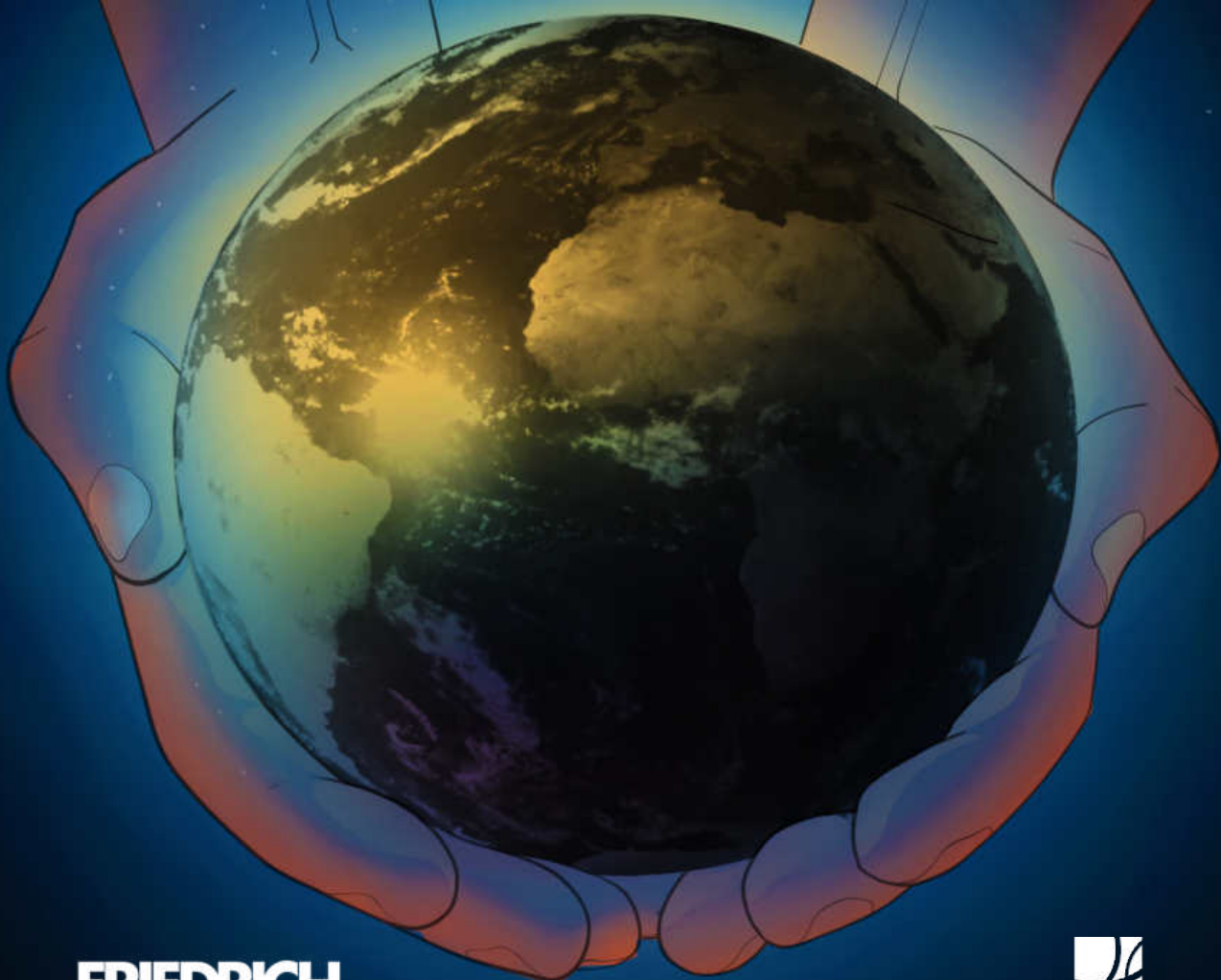


NICHT ZU VERKAUFEN

17 SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



FRIEDRICH
EBERT  STIFTUNG



GRAVITY
STUDIOS®

DEUTSCH

17 SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Erstellt von der
FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG RWANDA (FES-Rwanda)
In Partnerschaft mit dem GRAVITY STUDIOS RWANDA

Story von
Eric NSHIMYUMUKIZA
Gloria UWERA
Shabani BIZIMANA
Tony BAKATUBIA

Illustrationen von
Tony BAKATUBIA

Texte von
Shabani BIZIMANA
Marie Salvatrice MUSABYEYEU
Jean-Claude MUHIRE

Mit der Unterstützung von
Kilian ROPETER (ERFURT)
Alfons ÜLLENBERG (Kigali / Berlin)

Zeichnungen von
Alain KALIMA

EINFÜHRUNG

Liebe Leserin, lieber Leser des Comics "17 Ziele zur nachhaltigen Entwicklung" (SDGs),

Sie halten heute ein besondere 1 x s Buch in den Händen. In ihm geht es um die dringenden und aktuellen Fragen, z.B. wie die Weltbevölkerung ihre sozialen und wirtschaftlichen Bedürfnisse erreichen und gleichzeitig die dafür notwendigen Ressourcen auch für künftige Generationen erhalten kann?

Die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) leistet seit vielen Jahren Beiträge in den Bereichen soziale Sicherung, gute Regierungsführung und zur ökologischen Transformation der Wirtschaft.

Das vorliegende dieses Comicbuch knüpft an diese Tradition an. Es ist einfach und unterhaltsam geschrieben und verfasst und vermittelt gleichzeitig eine klare Botschaft und Aufforderung zum Handeln.

Überall auf unserer Welt wollen Menschen in Frieden und Gerechtigkeit leben. Die meisten von uns streben nach einem besseren Leben mit einem guten Lebensstandard ohne Stress, und viele von uns erwarten von unseren Regierungen, dass diese auch verantwortungsbewusst handeln. Die Mehrheit der Menschheit ist überzeugt, dass durch internationale Zusammenarbeit, der Kooperation von Nichtregierungsorganisationen, Gewerkschaften, Wissenschaftler_innen sowie politischen und wirtschaftlichen Akteurinnen unser Zusammenleben verbessert und erhalten werden können. Aktuell nutzen wir jedoch die natürlichen Ressourcen so intensiv, dass wir an die Grenzen unseres Planeten stoßen – oder diese vielleicht sogar schon überschritten haben. Einige profitieren davon - während gleichzeitig immer noch viele Menschen in Armut leben.

Warum nutzen wir die Ressourcen nicht, um die existierende Armut zu beenden und die Kluft zwischen Arm und Reich zu überbrücken? Warum stellen wir nicht mehr Mittel für Bildung und Gesundheitsversorgung bereit, gewährleisten Ernährungssicherheit oder begegnen konsequent den Auswirkungen des menschengemachten Klimawandels? Warum zögern wir, das Ökosystem wiederherzustellen und allen Menschen gleiche Entwicklungschancen zu eröffnen? Wie kann unser aktueller Lebensstil nachhaltig ermöglichen, unseren Kindern und Enkelkinder die gleichen Chancen zu bieten und sie ebenfalls von den endlichen Ressourcen profitieren zu lassen?

Diese und weitere Fragen gipfelten in der Verabschiedung der "17 Ziele zur nachhaltigen Entwicklung" (SDGs) durch die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen (UN) im Jahr 2015. Seither arbeiten die Regierungen, verschiedene internationale Organisationen und viele weitere Entwicklungsakteure zu diesen Zielen. Sie sind nur mit gemeinsamen Anstrengungen aller beteiligten Partner zu erreichen. Gleichzeitig sind sie Aufruf an uns alle.

Die vorliegenden Ziele sind ehrgeizig. Und: sie wurden als entscheidend für das Überleben der nächsten Generationen identifiziert. Diese 17 SDGs, dienen als Leitlinien zur Erreichung einer nachhaltigen Entwicklung für die kommenden Jahre. Ihr Erreichen (oder Nicht-Erreichen) wird die Politik auf nationaler und internationaler Ebene beeinflussen.

Alle Länder haben sich verpflichtet, sie zu befolgen und alle 17 SDGs bis zum Jahr 2030 auch zu erreichen. Viel wäre gewonnen, wenn dies auch gelingen würde: Die Chancen würden steigen, dass zukünftig mehr Menschen ein besseres Leben führen könnten. Zugleich wäre gewährleistet werden, dass die Partner der SDGs Hand in Hand arbeiten, um die drängenden Probleme der Welt, wie z.B. Ungerechtigkeit, Ungleichheit und Unsicherheit, auch konsequent anzugehen.

Aktuell muss leider festgestellt werden, dass die 17 SDGs meist unbekannt sind und sie bei wirtschaftlichen und politischen Entscheidungen nicht oder nicht ausreichend verstanden bzw. berücksichtigt werden. Ein mangelndes Bewusstsein gehört dabei auch zu den Herausforderungen bei der Verwirklichung der SDGs. Gleichzeitig werden die SDGs vor allem auf lokaler Ebene als Ziele allein von Regierungen oder von großen Organisationen betrachtet. Dabei müssten sie Teil unseres alltäglichen Lebens sein. Große Veränderung können oft nur durch viele Schritte erreicht werden. Die Erreichung der SDGs sind daher als ein Prozess von vielen kleinen, aber konsequenten Entscheidungen und Handlungen zu verstehen.

Mit unserem Ansatz, ein Comicbuch über die SDGs zu entwickeln und herauszugeben, trägt die Friedrich-Ebert-Stiftung Ruanda mit dazu bei, diese weltweiten Ziele besser zu verstehen. Wir erhoffen uns, dass sie auf einfache und verständliche Art und Weise in das Bewusstsein der Leser_innen treten, ihr Engagement unterstützen und die Umsetzung auf lokaler Ebene fördern.

Unsere weltweiten Partner aus Parteien, Gewerkschaften, Regierungen, zivilgesellschaftlichen Organisationen aber auch aus Universitäten und Think Tanks können die vorliegende Geschichte der sechs ruandischen Freunde nutzen, um weitere, lokal angepasste Diskussionen zu beginnen.

Wie sollen die SDGs erreicht werden? Wie können sie die bereits zahlreichen und existierenden Projekte integriert werden? Unsere Comicgeschichte, die mit der grafischen Unterstützung von Gravity Studios Ruanda erstellt und umgesetzt wurde, beantwortet dabei selbstverständlich nicht alle Fragen rund um die SDGs. Sie bietet eher einen Ansatzpunkt, um mehr über sie zu erfahren.

Wir hoffen daher, dass die Lektüre unseres Comicbuchs Ihnen, liebe_r Leser_in, Spaß macht. Wir würden uns wünschen, dass Sie beginnen, mit Freund_innen, Kolleg_innen, Genoss_innen und Ihrer Familie über die SDGs diskutieren. Wir hoffen auch, dass das Buch nicht nur in Ruanda, sondern in Ostafrika und weltweit seine Wirkung zeigt!

Wir stellen daher neben der kostenlosen gedruckten Version auch eine kostenlose digitale Version zur Verfügung. Alle Rechte sind dabei weiterhin der FES Ruanda vorbehalten. Wir freuen uns, wenn das Comicbuch eine möglichst weite Verbreitung findet. Bitte senden Sie uns Ihre Meinung und Ihre Kommentare. Dazu können Sie gerne die folgende Adresse nutzen: iinfo@fes-rwanda.org

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Dalichau (Mai 2020)
Landesvertreter der FES Ruanda

Kontakt:

INFO FES RUANDA
Friedrich-Ebert-Stiftung Ruanda
Postfach 7401 Kigali
Telephone: +250 7869 500 20
Internet: www.fes-rwanda.org

Unsere sozialen Medien:

-  **Facebook:** <https://www.facebook.com/FESRwanda/>
-  **Instagram:** @FESRwanda
-  **Twitter:** <https://twitter.com/FESRwanda>

© Alle Rechte vorbehalten. Das vorliegende Comicbuch kann frei verwendet und genutzt werden. Die (elektronische) Verwendung der Bilder - auch auszugsweise - darf jedoch nur nach vorheriger Absprache mit der FES Ruanda (iinfo@fes-rwanda.org) erfolgen.

17 SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Erstellt von der
FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG RWANDA
In Partnerschaft mit dem GRAVITY STUDIOS RWANDA



Rita UMUHIRE ist eine bekannte ruandische Journalistin, die ihren eigenen Blog betreibt und dort ebenfalls schreibt. Als eine der erfahrenen Medienpersönlichkeiten des Landes, hat sie bereits einige gut dotierte Preise für ihre Artikel und Reportagen gewonnen. Jetzt ist es für sie wieder einmal an der Zeit, einen informativen Beitrag darüber zu schreiben, was ihre Leser_innen bewegen sollte – jedoch noch nicht von allen ausreichend bekannt ist.

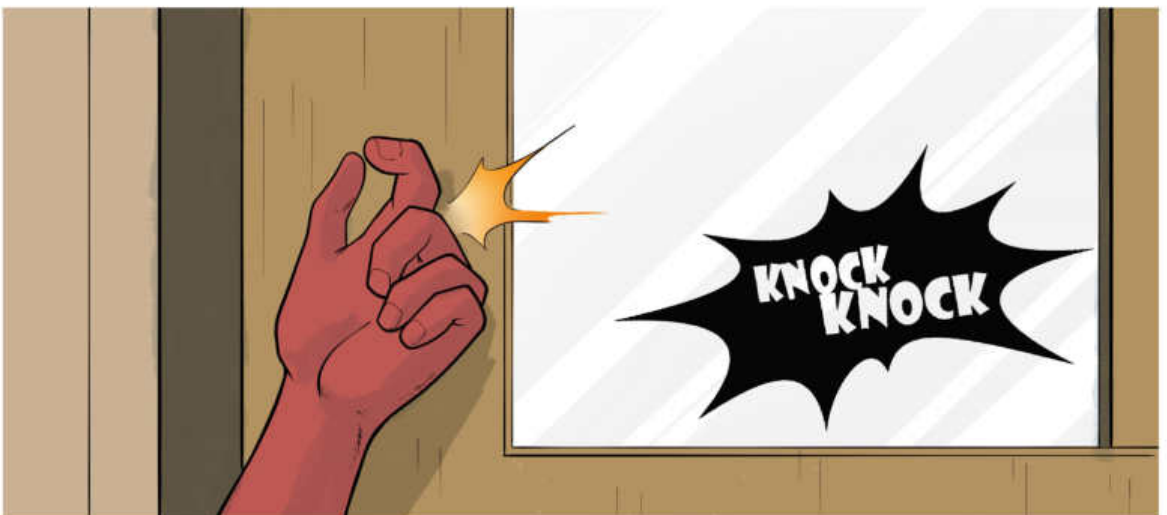
Für Rita sind einige der wichtigsten, aktuellen Themen mit den „Nachhaltigen Entwicklungszielen“ (auf Englisch „Sustainable Development Goals“, kurz SDGs) verbunden. Während eines gemütlichen Kaffeetrinkens, da ist sie sich sicher, möchte sie sich mit ihren Freunden ein paar Gedanken zum Thema machen, verstehen, und aus der Diskussion dann einen Beitrag für ihre online-Follower oder vielleicht auch für ihre Zeitschrift machen.

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Die „Ziele zur nachhaltigen Entwicklung“ (SDGs) wurden von den Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen im Rahmen der „Agenda 2030 für eine nachhaltige Entwicklung“ im Jahr 2015 verabschiedet. Heute gilt das Dokument als Grundlage für ein gemeinsames Verständnis für Frieden und Wohlstand für die Menschen auf dem Planeten.

<https://sustainabledevelopment.un.org/?menu=1300>

IRGENDWO IN KIGALI / RUANDA (ZENTRALAFRIKA).











1 NO
POVERTY



ARMUT IN ALL IHREN FORMEN UND ÜBERALL BEENDEN.

<https://sustainabledevelopment.un.org/sdg1>





2 ZERO HUNGER

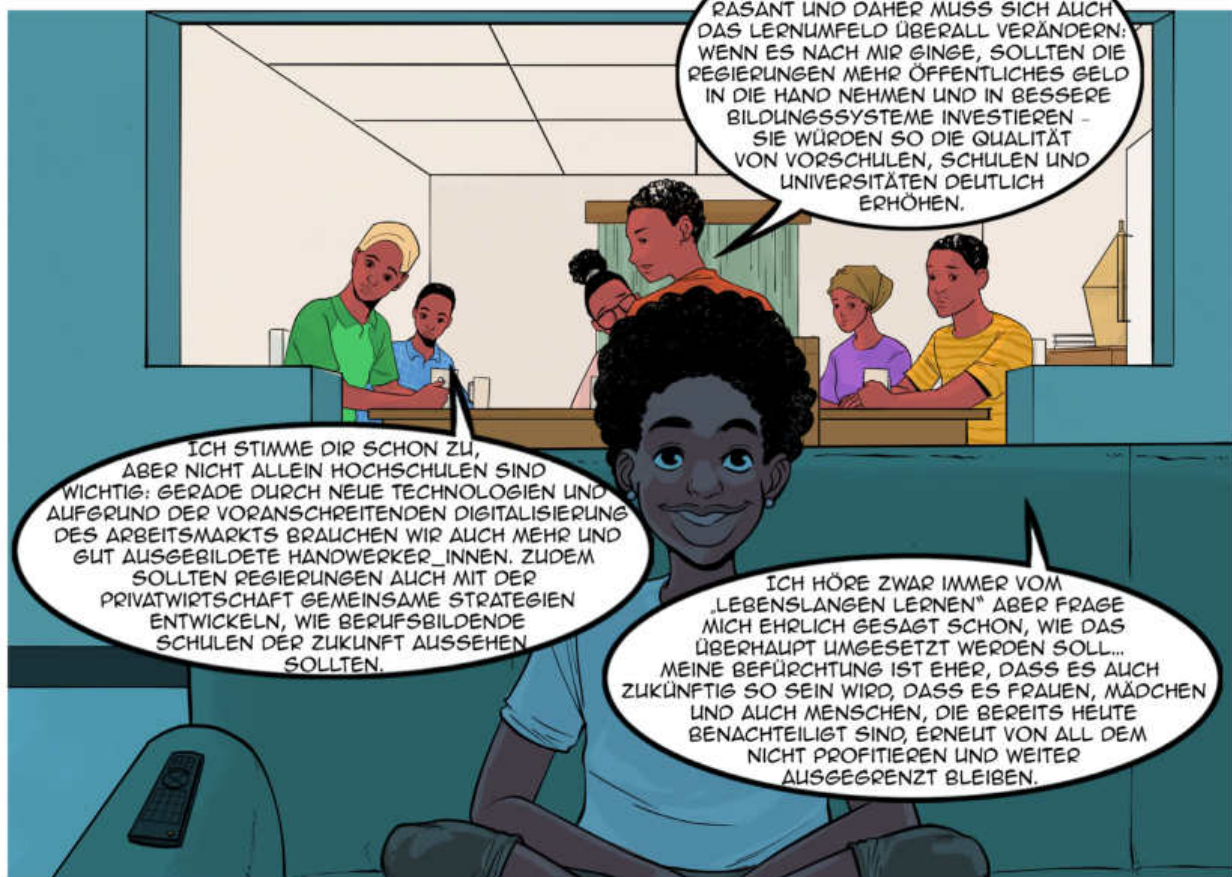


DEN HUNGER BEENDEN, ERNÄHRUNGSSICHERHEIT UND EINE BESSERE ERNÄHRUNG ERREICHEN UND EINE NACHHALTIGE LANDWIRTSCHAFT FÖRDERN.

<https://sustainabledevelopment.un.org/sdg2>









4 QUALITY
EDUCATION



INKLUSIVE, GERECHTE UND HOCHWERTIGE BILDUNG GEWÄHRLEISTEN
UND MÖGLICHKEITEN DES LEBENSLANGEN LERNENS FÜR ALLE FÖRDERN.

<https://sustainabledevelopment.un.org/sdg4>





5 GENDER
EQUALITY




GESCHLECHTERGLEICHSTELLUNG ERREICHEN UND ALLE FRAUEN UND MÄDCHEN ZUR SELBSTBESTIMMUNG BEFÄHIGEN.

<https://sustainabledevelopment.un.org/sdg5>









DER ZUGANG ZU EINER FLÄCHENDECKENDEN STROMVERSORGUNG HAT IN DEN LETZTEN JAHREN IN DER TAT ZUGENOMMEN - GLEICHZEITIG IST ABER DIE WELTBEVÖLKERUNG NOCH EINMAL ENORM GESTIEGEN.

UM UNSERE WIRTSCHAFTSSYSTEME NACHHALTIGER ZU GESTALTEN UND ZU GEWÄHRLEISTEN, DASS AUCH DIE NÄCHSTEN GENERATIONEN AUF UNSERER ERDE ÜBERLEBEN KÖNNEN, MÜSSTEN WIR UND DIE ANDEREN GESELLSCHAFTEN MEHR ERNEUERBARE ENERGIEN NUTZEN.




WIR DÜRFEN DABEI ABER AUCH SOZIALE ASPEKTE NICHT VERGESSEN.



WIE SOLL DAS ABER GEHEN, DASS DIE ENTWICKLUNGSLÄNDER IHRE EIGENE, SAUBERE INDUSTRIE AUFBAUEN KÖNNEN?

WIE KÖNNTEN DIESE LÄNDER TECHNOLOGIE ERHALTEN, UM NICHT DIE GLEICHEN FEHLER WIE ANDERE ZU MACHEN?



ES GEHT NICHT NUR UM DIE STAATEN, SONDERN AUCH UM DIE ARBEITER_INNEN UND DIE MENSCHEN, MIT WENIG EINKOMMEN. SIE BRAUCHEN UNSERE UNTERSTÜTZUNG, UM SICH SAUBERE ENERGIE ÜBERHAUPT LEISTEN ZU KÖNNEN.

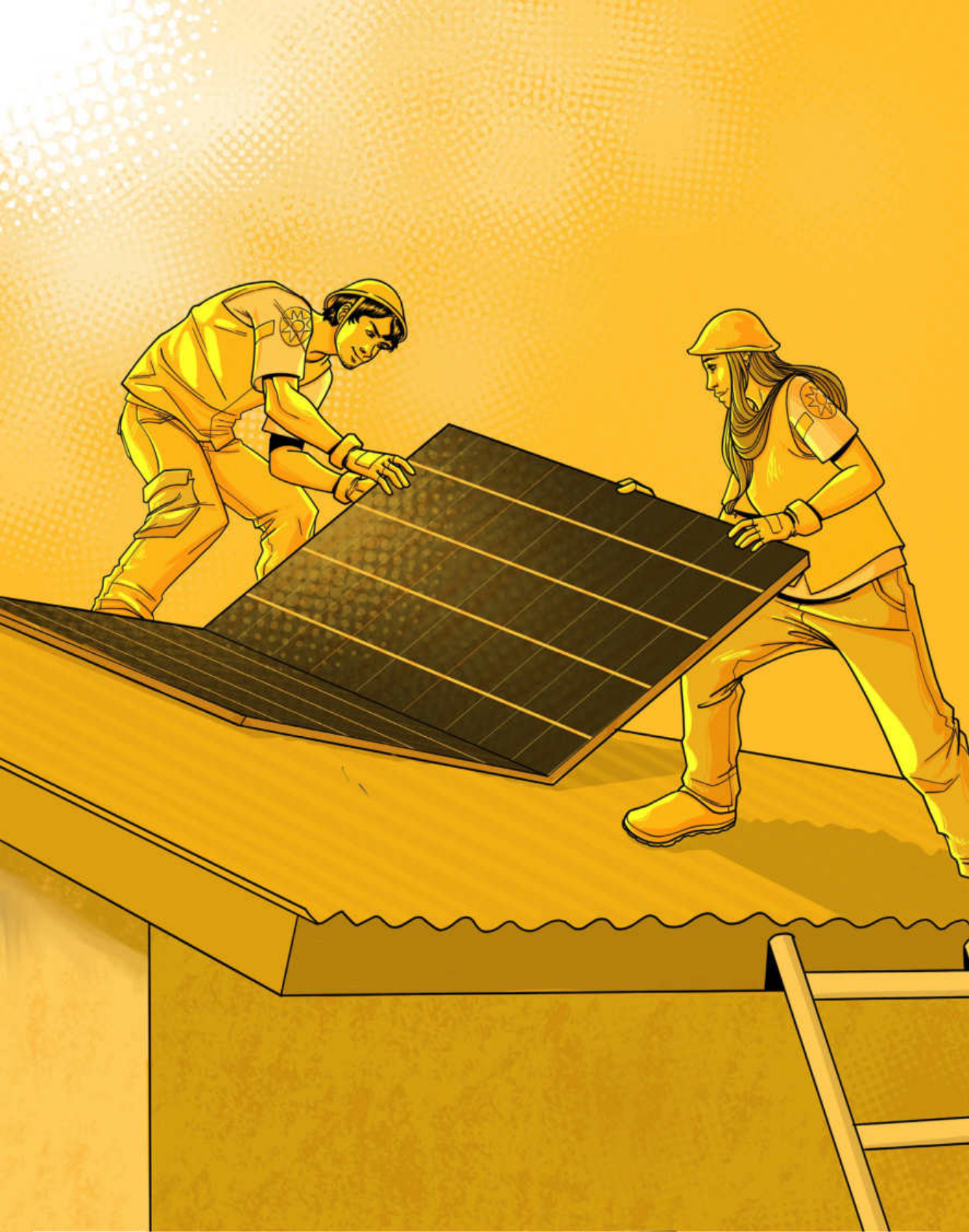
HABE ICH DICH RICHTIG VERSTANDEN, DASS ES BEI ZIEL SIEBEN DARUM GEHT, DEN ZUGANG ZU ERSCHWINGLICHER, ZUVERLÄSSIGER, NACHHALTIGER UND MODERNER ENERGIE FÜR ALLE SICHERZUSTELLEN?

DIE INTENSIVE NUTZUNG FOSSILER BRENNSTOFFE, U.A. KOHLE, ABER AUCH BRENNHOLZ FÜHRT ZU STARKER LUFTVERSCHMUTZUNG UND TRÄGT MIT ZU ILLEGALEN ABHOLZUNGEN BEI.



LUFTVERSCHMUTZUNG FÜHRT AUCH ZU ATEMWEGSERKRANKUNGEN.

WIR MÜSSEN UNSEREN PLANETEN FÜR KÜNFTHIGE GENERATIONEN BEWAHREN, IHN SAUBER HALTEN: HEUTE MÜSSEN WIR FÜR MORGEN IN ERNEUERBARE ENERGIE ALS ALTERNATIVEN INVESTIEREN.



7 AFFORDABLE AND
CLEAN ENERGY



ZUGANG ZU BEZAHLBARER, VERLÄSSLICHER, NACHHALTIGER UND
ZEITGEMÄßER ENERGIE FÜR ALLE SICHERN.

<https://sustainabledevelopment.un.org/sdg7>



UM SICH SAUBERE ENERGIE AUCH LEISTEN ZU KÖNNEN, MÜSSEN DIE MENSCHEN MEINER MEINUNG NACH DAZU AUCH FINANZIELL IN DER LAGE SEIN.

GENAU, JOSH. GENAU DARUM GEHT ES BEIM ACHTEN ZIEL, SDG ACHT.

ES IST SCHON WICHTIG, DASS DIE MENSCHEN EINEN ARBEITSPLATZ HABEN, DER IHNEN GENUG EINKOMMEN EINBRINGT, UM SICH UND IHRE FAMILIEN ZU ERNÄHREN. TÄGLICH KOMMEN JUNGE FRAUEN UND MÄNNER NEU AUF DEN ARBEITSMARKT, SIE HABEN ES ÜBERALL NICHT LEICHT, ABER BESONDERS NATÜRLICH IN AFRIKANISCHEN LÄNDERN FINDEN SIE OFT ÜBERHAUPT KEINE ARBEIT.

DIE FÖRDERUNG EINES NACHHALTIGEN UND INKLUSIVEN WIRTSCHAFTSWACHSTUMS, PRODUKTIVER BESCHÄFTIGUNG UND MENSCHENWÜRDIGER ARBEIT FÜR ALLE SOLLTE DAS ZIEL SEIN.



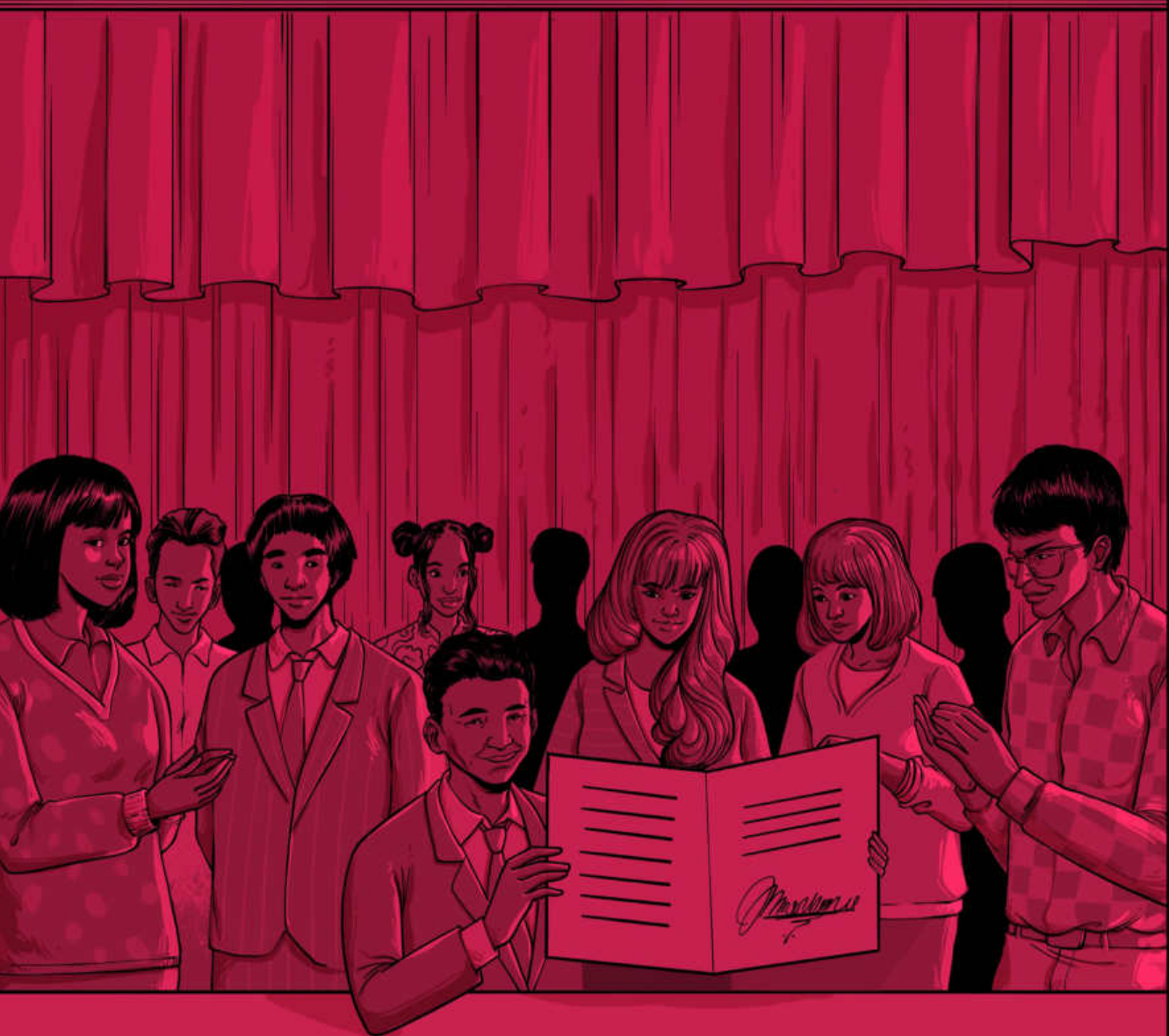
ES GEHT JA NICHT NUR DARUM, IRGEND EINE ARBEIT ZU HABEN. DIE ARBEIT SOLLTE AUCH MENSCHENWÜRDIG SEIN, UND DIE INTERNATIONAL ANERKANNTEN ARBEITNEHMERRECHTE SOLLTEN RESPEKTIERT WERDEN.

STIMMT ES, DASS REGIERUNGEN UND ARBEITGEBER OFT IN EINEM STÄNDIGEN SOZIALEN DIALOG MIT GEWERKSCHAFTEN UND ARBEITNEHMERORGANISATIONEN STEHEN?

JA, DAS HAT VOR ALLEM MIT SOZIALSTANDARDS ZU TUN. ÜBERALL DORT, WO GEWERKSCHAFTEN DIE INTERESSEN DER ARBEITNEHMER UND ARBEITERINNEN UNTERSTÜTZEN, GIBT ES MEHR SOZIALEN SCHUTZ, EINE HÖHERE SOZIALE ENTWICKLUNG, WENIGER UNFÄLLE, UND LETZTENDLICH PROFITIEREN ALLE DANN DAVON.



EINIGE LÄNDER HABEN SOGAR EINEN AKZEPTIERTEN UND AUSREICHEND HOHEN MINDESTLOHN EINGEFÜHRT, DER ES DEN ARBEITER_INNEN ERMÖGLICHT, DEN TEUFELSKREIS DER ABSOLUTEN ARMUT ZU ÜBERWINDEN.



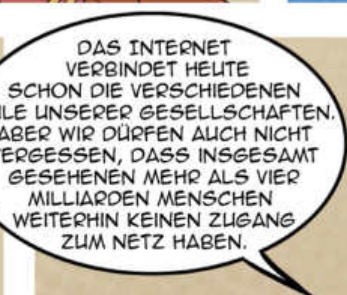
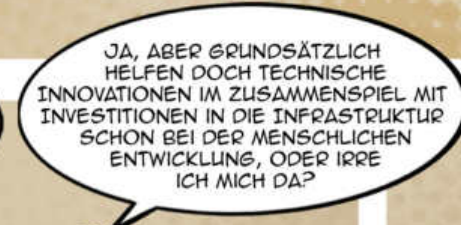
DECENT WORK FOR ALL

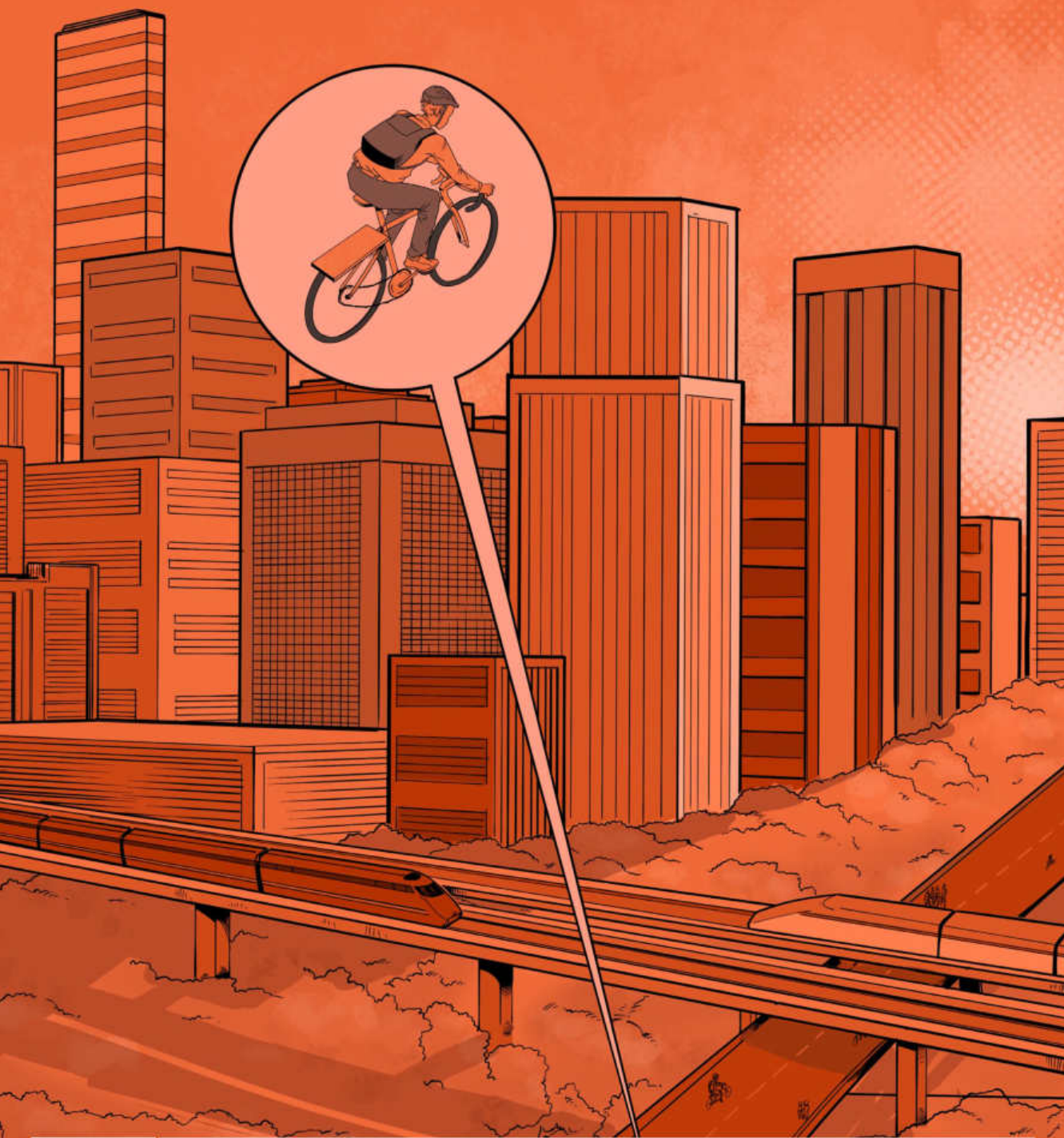
8 DECENT WORK AND
ECONOMIC GROWTH



DAUERHAFTES, BREITENWIRKSAMES UND NACHHALTIGES
WIRTSCHAFTSWACHSTUM, PRODUKTIVE VOLLBESCHÄFTIGUNG
UND MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT FÜR ALLE FÖRDERN.

<https://sustainabledevelopment.un.org/sdg8>





9 INDUSTRY, INNOVATION
AND INFRASTRUCTURE



EINE WIDERSTANDSFÄHIGE INFRASTRUKTUR AUFBAUEN,
BREITENWIRKSAME UND NACHHALTIGE INDUSTRIALISIERUNG FÖRDERN
UND INNOVATIONEN UNTERSTÜTZEN.

<https://sustainabledevelopment.un.org/sdg9>



IST ES DAS ZIEL, DAS DIE VERRINGERUNG DER UNGLEICHHEIT ZWISCHEN ARM UND REICH ANSTREBT?

GENAU, DIE REICHEN WERDEN REICHER UND DIE ARMEN IMMER ÄRMER.



JA, DAS IST WOHL WAHR, ABER DOCH NICHT DIE GANZE GESCHICHTE. ES GEHT JA NICHT NUR UM DIE VERTEILUNG VON WOHLFAHRT.

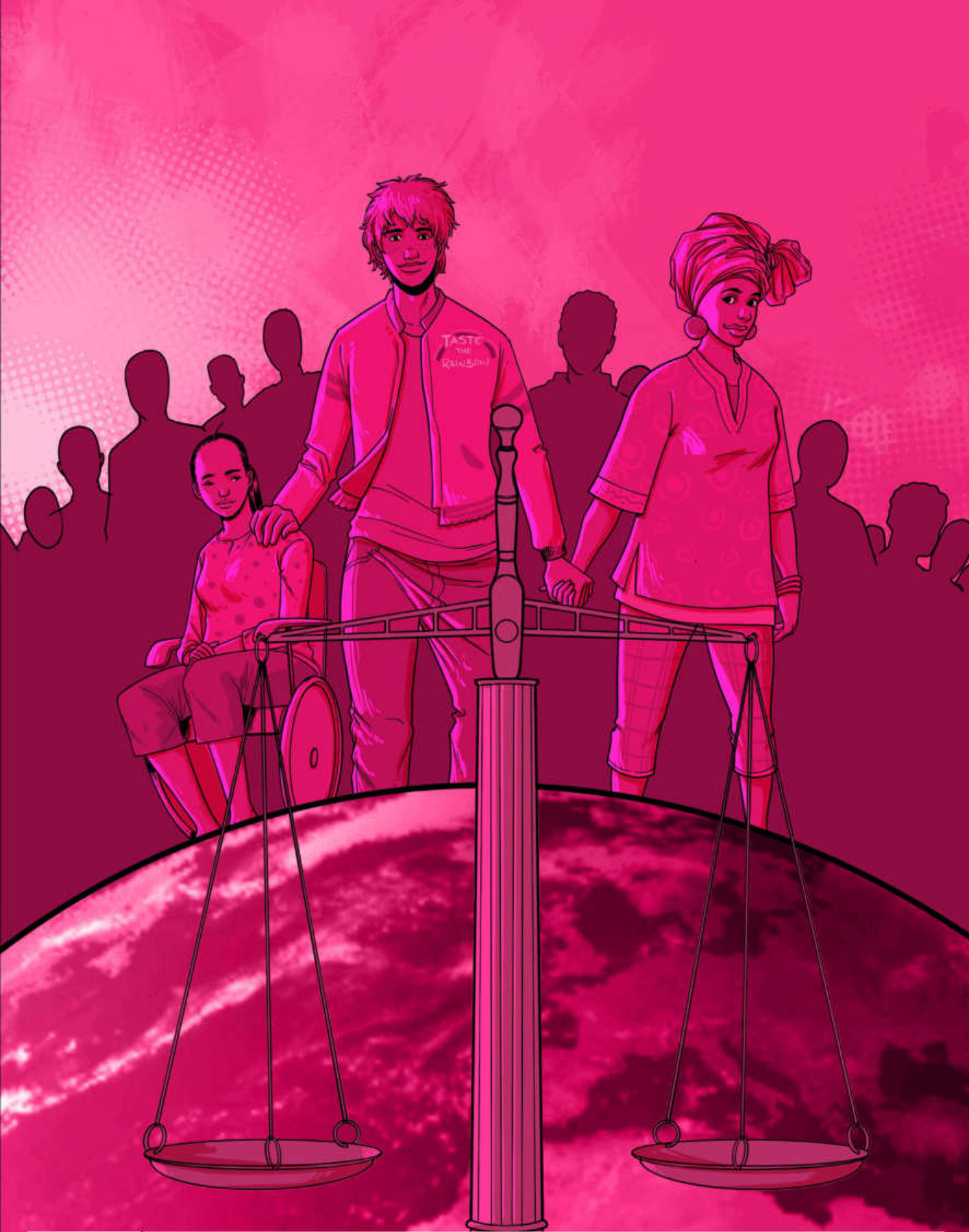


VOR ALLEM DÜRFEN AUCH DIE INDIGENEN VÖLKER HIERBEI NICHT VERGESSEN WERDEN. DIE MEISTEN VON IHNEN WERDEN IMMER NOCH DISKRIMINIERT. MANCHMAL NUR, WEIL SIE ALS EINE KULTURELLE, SPRACHLICHE, SEXUELLE UND RELIGIÖSE MINDERHEIT BETRACHTET WERDEN. SIE HABEN OFTMALS NICHT DIE GLEICHEN RECHTE WIE DIE MEHRHEITSGESELLSCHAFT.



ES GEHT AUCH UM DIE GRUNDSÄTZLICH VERSCHIEDENEN MÖGLICHKEITEN, DIE DEN MENSCHEN NUR DESHALB HABEN ODER NICHT HABEN - JE NACHDEM, WO SIE ZUFÄLLIG GEBOREN WURDEN.

MEINER ANSICHT NACH SOLLTEN DIE ÄRMEREN LÄNDER IM GLOBALEN SÜDEN AUCH EINE GRÖßERE ROLLE IN DEN WICHTIGSTEN INTERNATIONALEN INSTITUTIONEN SPIELEN. DIES KÖNNTE IHREN ZUGANG ZU MÄRKTEN ERHÖHEN UND HELFEN, IHREN FINANZIELLEN MITTEL DEUTLICH ZU VERBESSERN.



10 REDUCED
INEQUALITIES



UNGLEICHHEIT IN UND ZWISCHEN LÄNDERN VERRINGERN.

<https://sustainabledevelopment.un.org/sdg10>



HEUTE LEBT BEREITS MEHR ALS DIE HÄLFTE DER WELTBEVÖLKERUNG IN STÄDTEN. BIS ZUM JAHR 2050 WIRD NACH EINIGEN BERECHNUNGEN DIES ZAHLE AUF ETWA ZWEI DRITTEL DER MENSCHHEIT ANSTEIGEN.

DIE STÄDTE WERDEN DABEI IMMER GRÖßER. MENSCHEN LIEBEN STÄDTE AUCH DESHALB, WEIL SIE KULTURELLE ODER WIRTSCHAFTLICHE ZENTREN SIND. GLEICHZEITIG SIND SIE AUCH GROßE ZENTREN VON ARMUT, JA SOGAR VON ABSOLUTER ARMUT.





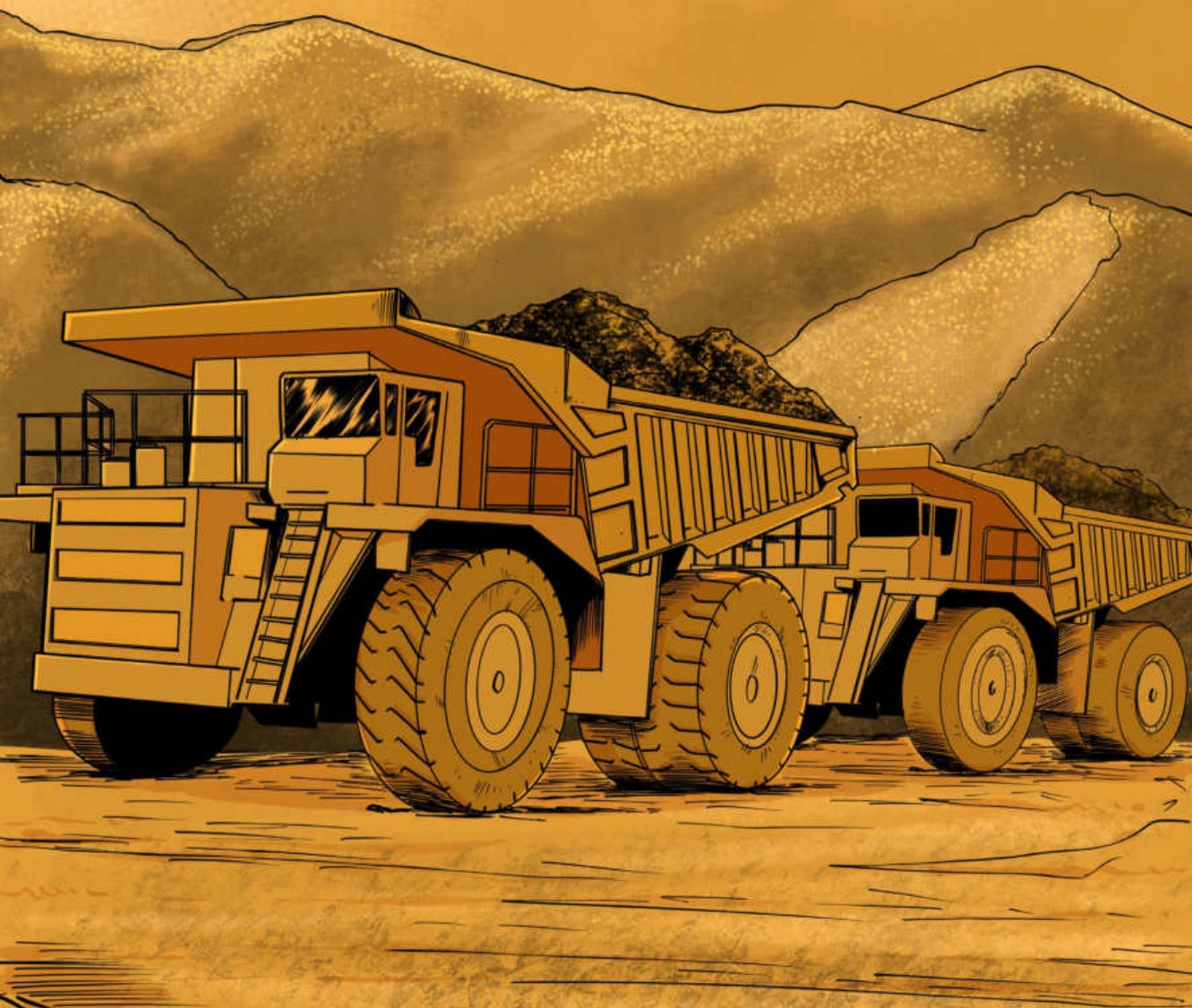
11 SUSTAINABLE CITIES
AND COMMUNITIES



STÄDTE UND SIEDLUNGEN INKLUSIV, SICHER, WIDERSTANDSFÄHIG UND
NACHHALTIG GESTALTEN.

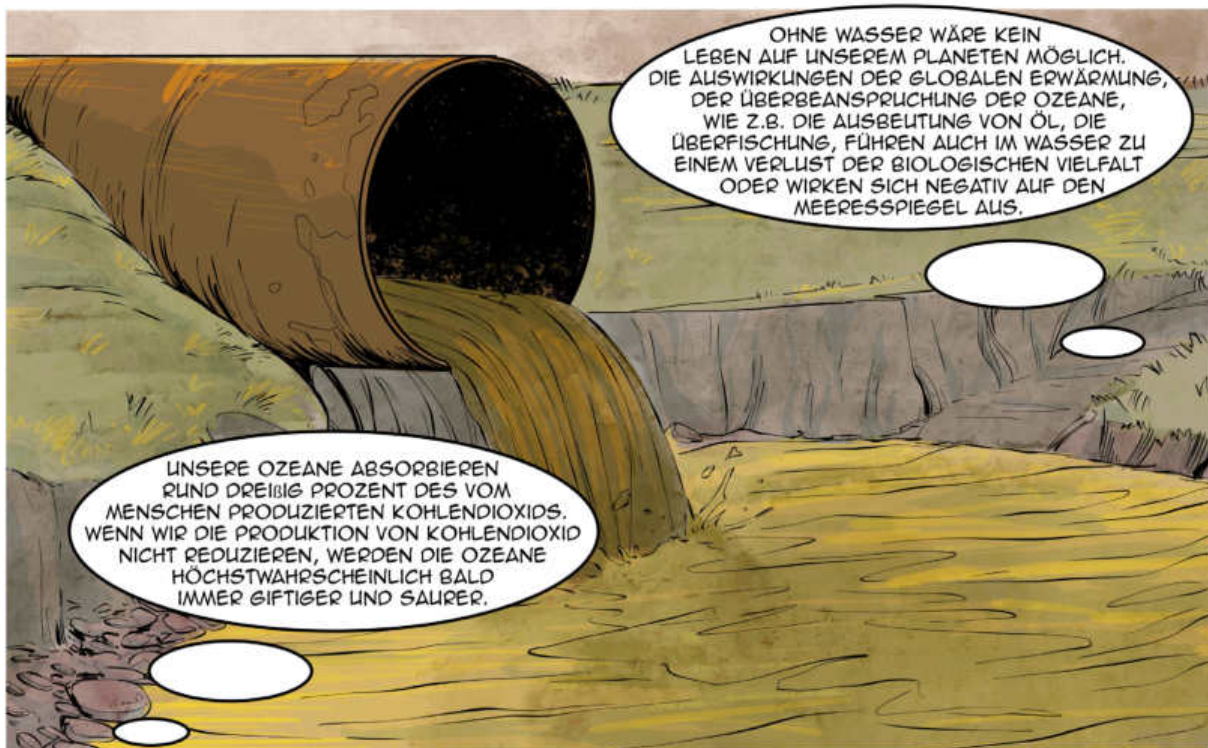
<https://sustainabledevelopment.un.org/sdg11>

















15

LIFE
ON LAND




LANDÖKOSYSTEME SCHÜTZEN, WIEDERHERSTELLEN UND IHRE NACHHALTIGE NUTZUNG FÖRDERN, WÄLDER NACHHALTIG BEWIRTSCHAFTEN, WÜSTENBILDUNG BEKÄMPFEN, BODENDEGRADATION BEENDEN UND UMKEHREN UND DEM VERLUST DER BIOLOGISCHEN VIelfALT EIN ENDE SETZEN.

<https://sustainabledevelopment.un.org/sdg15>








DAS LETZTE, ABER WAHRlich NICHT DAS GERINGSTE, IST DAS ZIEL, EINER PARTNERSCHAFT FÜR DIE SDGS IN IHRER GESAMTHEIT.


DIES IST IN DER TAT EIN SEHR WICHTIGES SDG. WENN DIESES ZIEL ERREICHT WIRD, KANN AUCH DIE GENERELLE UMSETZUNG DER ANDEREN ZIELE GELINGEN.



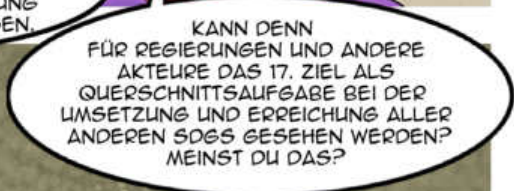
ZUSAMMENARBEIT UND PARTNERSCHAFT SIND SCHLÜSSEL ZUR ERREICHUNG EINER NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG.



SDG 17 FORDERT, DASS DIE MITTEL ZUR UMSETZUNG ZU STÄRKEN SIND UND DIE GLOBALEN PARTNERSCHAFTEN FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG NEU BELEBT WERDEN MÜSSEN.




JA, DENN MIT EINEM STARKEN ENGAGEMENT ALLER KÖNNEN DIESE 17 ZIELE INSGESAMT ERREICHT WERDEN.




KANN DENN FÜR REGIERUNGEN UND ANDERE AKTEURE DAS 17. ZIEL ALS QUERSCHNITTAUFGABE BEI DER UMSETZUNG UND ERREICHUNG ALLER ANDEREN SDGS GEGEHEN WERDEN? MEINST DU DAS?



UND ZWAR NICHT NUR AUF INTERNATIONALER, REGIONALER UND NATIONALER, SONDERN AUCH GANZ KLAR AUF LOKALER EBENE.



DAZU WÄREN ABER AUCH GEMEINSAME ANSTRENGUNGEN VON ORGANISATIONEN, PRIVATEN INVESTOREN, GEWERKSCHAFTEN, GENOSSENSCHAFTEN, DER REGIERUNGEN UND VON UNS ALLEN, ALS EINZELPERSONEN, ERFORDERLICH.



UND DESHALB SAGE ICH, IST DAS GRUNDWISSEN ÜBER DIE 17 SDGS SO WICHTIG.



UNSERE HEUTIGE DISKUSSION HAT MICH EHRlich GESAGT OPTIMISTISCH GESTIMMT, DASS DIE MENSCHEN AUF DER GANZEN WELT, EINSCHLIEßlich DER INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN, DER WIRTSCHAFT, ...

... DER ZIVILGESELLSCHAFTLICHEN ORGANISATIONEN UND UNSERE KOMMUNEN, DIE ZUSAMMENARBEITEN SOLLTEN UND AUCH MÜSSTEN, DIESE ZIELE BIS ZUM JAHR 2030 ERREICHEN KÖNNEN.



17 PARTNERSHIPS
FOR THE GOALS



UMSETZUNGSMITTEL STÄRKEN UND DIE GLOBALE PARTNERSCHAFT FÜR
NACHHALTIGE ENTWICKLUNG MIT NEUEM LEBEN FÜLLEN.

<https://sustainabledevelopment.un.org/sdg17>

17 SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

EIN KURZER ÜBERBLICK

Die Originalversion der SDGs finden sich unter
www.sustainabledevelopment.un.org

1 NO POVERTY



SDG 1 : **Keine Armut**

Heute leben weltweit ca. mehr als 750 Millionen Menschen in (extremer) Armut. Sie verfügen oft nicht einmal über die finanziellen Mittel, um ihre notwendigen Grundbedürfnisse zu decken.

Zudem sehen sie sich mit unterschiedlichen Herausforderungen

konfrontiert, die mit dazu führen, dass sie sich nicht weder Nahrung noch eine anständige Unterkunft leisten können. Als Folge treten dann mangelnde Gesundheitsvorsorge und oft auch ihre soziale Ausgrenzung auf. Armut hat auch immer mit fehlendem Zugang zu wichtigen Grunddienstleistungen, insbesondere zu Bildung, aber auch mit dem Mangel an Beschäftigungsmöglichkeiten zu tun.

SDG 2 : **Null Hunger**

Hunger ist leider bis heute ein weltweit ungelöstes Phänomen. Insbesondere Kinder leiden verstärkt unter Hunger oder auch an Mangelernährung. Dabei gibt es sogar ein Menschenrecht, das garantieren soll, dass sich Alle in Würde ernähren können.

Alle Menschen sollten demnach Zugang zu ausreichend und guten Nahrungsmitteln haben - diese sollten zudem auch den individuellen Ernährungsbedürfnissen entsprechen.

2 ZERO HUNGER



3 GOOD HEALTH AND WELL-BEING



SDG 3 : **Gute Gesundheit und Wohlbefinden**

Aufgrund schwerer Krankheiten (z.B. Malaria, HIV / Aids, COVID-19, Tuberkulose etc.) sterben jedes Jahr Millionen von Menschen – und auch in diesem Politikfeld sind Kinder überproportional gefährdet.

Bis heute hat etwa die Hälfte der Weltbevölkerung keinen Zugang zu medizinischer Grundversorgung.

Eine kleine oder größere Krankheit, fehlende medizinische Behandlung oder auch hohe Kosten für medizinische Leistungen zählen dann zu den Gründen, die Menschen in (extreme) Armut treiben.

SDG 4 : **Qualität der Bildung**

Für die kognitive Entwicklung jedes Menschen ist insbesondere die frühkindliche und kontinuierliche Bildung wichtig.

Aber nicht nur in der Primar- und Sekundarschule ist Bildung notwendig: Die Bildungssysteme aller Länder sollten attraktive und gut ausgestattete Möglichkeiten für lebenslanges Lernen bieten.

Gesellschaften, in denen die Kluft zwischen gut ausgebildeten und weniger gut ausgebildeten Menschen gering ist, gelten grundsätzlich als inklusiver.

Im Allgemeinen sind diese Gesellschaften oft hoch entwickelt, erfolgreicher bei der Schaffung von Arbeitsplätzen und bei der Bereitstellung eines funktionierenden Sozialstaates.

4 QUALITY
EDUCATION



SDG 5 : **Gleichstellung der Geschlechter**

Die Vereinten Nationen betonen immer wieder, dass "die Gleichstellung der Geschlechter nicht nur ein grundlegendes Menschenrecht ist, sondern eine notwendige Grundlage für eine friedliche, wohlhabende und nachhaltige Welt."

Deshalb sollten die Mitgliedsländer kontinuierlich daran arbeiten,

die Ungleichheit der Geschlechter, aber auch sexuelle Gewalt und Ausbeutung, zu bekämpfen. Ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis trägt mit dazu bei, mehr Erfolge im Bildungssystem zu erzielen, Chancengleichheit zu erhöhen und auch die Produktivität jeder Volkswirtschaft zu stärken.

SDG 6 : **Sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen**

Wie das Recht auf Nahrung (Ziel 2) ist auch der Zugang zu Wasser und zu sanitären Einrichtungen als ein grundlegendes Menschenrecht von den Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen anerkannt. Ohne Wasser gibt es kein Leben auf der Erde. Jeder einzelne Mensch braucht Wasser, nicht nur zum Trinken, sondern auch zur Herstellung und Reinigung von Lebensmitteln, und natürlich auch für die eigene Hygiene usw.

Wasser ist daher eine fundamentale Grundlage für das Leben jedes einzelnen Menschen. Die effiziente Nutzung und Bewirtschaftung von Wasser ist auch deshalb wichtig, um den weltweit wachsenden Wasserbedarf zu decken.

Die Förderung einer sanitären Grundversorgung bis zum Jahr 2030 erfordert weiterhin große Anstrengungen und enorme Investitionen.

6 CLEAN WATER
AND SANITATION



5 GENDER
EQUALITY



7 AFFORDABLE AND CLEAN ENERGY



SDG 7 : **Erschwingliche und saubere Energie**

Die meisten entwickelten Länder haben ihren wirtschaftlichen Reichtum auf fossilen Brennstoffen und Kernkraft aufgebaut. Heute sehen sie die negativen Auswirkungen, wie z.B. die Luftverschmutzung und leiden ebenso unter der globalen Erwärmung.

Erst in den letzten Jahren rückt der menschengemachte Klimawandel stärker in das allgemeine Bewusstsein und es wird versucht, Alternativen zu finden und auf erneuerbare Energiequellen, wie Sonnen- und Windenergie, umzusteigen.

SDG 8 : **Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum**

In vielen Ländern ist es immer noch ein weitentfernter Traum, eine menschenwürdige Arbeit zu finden:

Zu oft arbeiten Menschen weiterhin ohne Arbeitsschutz und in prekären Verhältnissen – zu oft erhalten sie nicht einmal einen angemessenen Lohn, der es ihnen auch nur ansatzweise ermöglicht, der Armut zu entkommen.

Zwangsarbeit, Sklaverei und Menschenhandel gehören dabei zu den schlimmsten Arbeitsformen, die leider auch noch im 21. Jahrhundert existieren. Dabei führt menschenwürdige Arbeit nicht nur zur persönlichen Entwicklung, sondern auch zu sozialer Freiheit, menschlichem Fortschritt und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Wenn sichergestellt wird, dass Menschen Zugang zum Arbeitsmarkt erhalten, indem sie eine menschenwürdige und fair bezahlte Arbeit finden, bei der die Arbeitnehmer_innen respektiert werden, trägt dies zur Verringerung extremer Armut (Ziel 1) und zur Förderung von sozialer Gerechtigkeit bei.

8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH



9 INDUSTRY, INNOVATION AND INFRASTRUCTURE



SDG 9 : **Industrie, Innovation und Infrastruktur**

Nachhaltige Entwicklung ist immer dann möglich, wenn es einen fairen und organisierten Austausch von Informationen, Gütern und Technologien gibt.

Dies ist nicht nur zwischen dem globalen Süden und globalen Norden, den Industrie- und Entwicklungsländern nötig, sondern auch zwischen Städten und ländlichen Gebieten.

In einer vernetzten Welt, in der Regeln und Vorschriften ausgehandelt, fair und vor allem auch akzeptiert sind, kann eine moderne Infrastruktur grundsätzlich den Handel fördern und die Schaffung von menschenwürdiger Beschäftigung verbessern.

SDG 10 : **Verringerung von Ungleichheit**

Alle Menschen haben die gleichen Rechte.

Es darf keine Ungleichheit aufgrund von Geschlecht, Alter, sexueller Identität, ethnischer Zugehörigkeit, Religion usw. geben. Genau deshalb bleibt die soziale, wirtschaftliche und politische Integration Aller wichtig.

Grundsätzlich gilt, dass alle Menschen befähigt und geschult werden müssen um damit die positiven Aspekte von Vielfalt verstehen und zu akzeptieren lernen.

10 REDUCED
INEQUALITIES



SDG 11 : **Nachhaltige Städte und Gemeinden**

Städte und menschliche Siedlungen sollten inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig sein.

Jeder sollte in ihnen Zugang zu sicherem und erschwinglichem Wohnraum haben.

Auf der ganzen Welt sollten Politiken Antworten speziell für die schnell wachsenden Städte finden.

Auch die Migration von ländlichen in städtische Gebiete spielt dabei eine wichtige Rolle.

11 SUSTAINABLE CITIES
AND COMMUNITIES



SDG 12 : **Nachhaltiger Konsum und Produktion**

Weltweit sind die Produktion und der Verbrauch von Gütern aller Art rapide gestiegen.

Es besteht daher ein dringender Handlungsbedarf, um zu vermeiden, dass die natürlichen Ressourcen vollständig aufgebraucht werden und es zu weiteren irreparablen Umweltzerstörungen kommt.

12 RESPONSIBLE
CONSUMPTION
AND PRODUCTION



Politische Maßnahmen müssen umgesetzt werden, um die Nutzung der natürlichen – und endlichen – Ressourcen zu verbessern. Ein Augenmerk muss auf die Abfallreduzierung gelegt werden und nachhaltige Wirtschaftspraktiken sind einzuführen.

13**CLIMATE
ACTION**

SDG 13 : **Maßnahmen zum Klimaschutz**

Die Treibhausgasemissionen steigen – und dies in den letzten Jahren noch einmal schneller als erwartet. Die Folgen es menschengemachten Klimawandel und seine Auswirkungen sind weltweit bereits heute deutlich spürbar. Der Meeresspiegel steigt, Überschwemmungen oder Dürren nehmen zu und führen in vielen Teilen der Welt zu mehr Hunger.

Deutlich ehrgeizigere Pläne und beschleunigtere Maßnahmen als aktuell diskutiert sind daher erforderlich, um Treibhausgasemissionen zu verringern und sich an den Klimawandel und seine Auswirkungen anpassen zu können.

Insbesondere die am wenigsten entwickelten Länder im globalen Süden brauchen deutlich mehr Unterstützung, sowohl finanziell als auch im Hinblick auf ihre Fähigkeit, die Auswirkungen der globalen Erwärmung besser zu bewältigen - bevor es unwiederbringlich zu spät ist.

SDG 14 : **Leben unter Wasser**

Die Überfischung und die Versauerung der Weltmeere gehörten ebenfalls zu den großen Herausforderungen der Menschheit.

Sie wird verschärft durch das Fehlen eines konsequenten Abfallmanagements, um der globale Erwärmung entgegen zu treten, und z.B. Korallenriffe zu retten, die einzigartige Lebensräume für viele wichtige Fischarten sind.

Geht es den Weltmeeren schlecht, wirkt sich dies direkt auch auf den Menschen aus: Die Ozeane sind Quelle des Lebensunterhaltes für Millionen von Fischern und ihren Familien aus. Diese - aber auch wir alle – sind von einem funktionierenden marinen Ökosystem abhängig.

14 LIFE
BELOW WATER



SDG 15 : **Leben an Land**

Das perfekte ökologische Gleichgewicht der Erde ist seit langem in Gefahr. Wenn weitere Tiere und Pflanzen in dieser Geschwindigkeit wie bisher aussterben, wird dies mit unvorhersehbaren Auswirkungen auf das Leben auf der Erde und das Wohlergehen der Menschheit einhergehen.

Menschliches Leben ist auf der Erde nur möglich, wenn das Ökosystem in seiner ganzen Vielfalt erhalten und geschützt wird.

SDG 16 : **Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen**

Bei diesem Ziel geht es um eine friedlichere und gerechtere Welt. Um dieses Ziel zu erreichen, sind vor allem starke Rechtssysteme notwendig, um Gesetze auch durchzusetzen und damit für eine friedlichere und gerechtere Gesellschaft zu sorgen.

Alle Staaten und aber auch kommunalen Akteure sollten stärker zusammenarbeiten, um dieses Ziel zu erreichen.



SDG 17 : **Partnerschaft zur Erreichung der Ziele**

Um die 17 Ziele zur nachhaltigen Entwicklung zu erreichen, bedarf es starken Partnerschaften und einer intensiven internationalen Zusammenarbeit.

Es muss sichergestellt werden, dass auch genügend finanzielle Mittel vorhanden sind, um es allen Ländern zu ermöglichen, die Ziele zur nachhaltigen Entwicklung zu erreichen.



Die Originalversion der SDGs finden sich unter
www.sustainabledevelopment.un.org



PROFIL **FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG RWANDA**

FES Ruanda:

Die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) ist eine gemeinnützige deutsche Politische Stiftung, die im Jahr 1925 gegründet wurde.

Die FES ist nach dem ersten demokratisch gewählten Präsidenten Deutschlands, dem Sozialdemokraten Friedrich Ebert, benannt und setzt sich für politische Bildung, Forschung und für internationale Zusammenarbeit zur Förderung einer gesellschaftspolitischen und wirtschaftlichen Entwicklung im Sinne der sozialen Demokratie ein.

Seit 2018 arbeitet die FES in Ruanda und unterstützt zivilgesellschaftliche Organisationen, politische Entscheidungsträger, sowie weitere interessierte Akteure. Mit ihren Beiträgen leistet die FES einen Kapazitätsaufbau und arbeitet in den Bereichen, soziale Sicherung, gute Regierungsführung, Dezentralisierung und Bürgerbeteiligung. Sie unterstützt Diskussionen über die nachhaltige Entwicklung und arbeitet zu verschiedenen anderen Themen im Rahmen von Workshops, Konferenzen und Seminaren.

Die FES Ruanda kooperiert dabei eng mit dem Ministerium für lokale Verwaltung (MINALOC) und unterstützt weitere Institutionen, auch wissenschaftliche Studien durchzuführen.

Die FES stellt den ruandischen Partnern auch ihr internationales Netzwerk zur Verfügung, um Fachwissen, bewährte Praktiken, wissenschaftliche Erfahrungen und praktische Erkenntnisse auszutauschen.



GRAVITY
STUDIOS

PROFIL

GRAVITY STUDIOS RWANDA

Wir sind die führende ruandische Kreativagentur, die Unternehmen und andere Institutionen dabei unterstützt, die besten kreativen Köpfe für ihre Projekte zu identifizieren.

Wir verstehen unsere Kunden und helfen ihnen, ihre Ideen zu verwirklichen. Unsere Datenbank umfasst u.a. Illustrator_innen, Schriftsteller_innen, digitale Gestalter_innen, Grafikdesigner_innen, Videofilmer_innen und Animatoren.

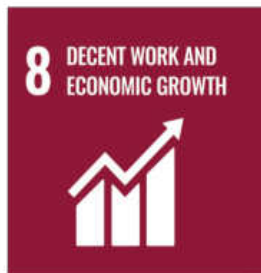
Gravity Studios Rwanda unterstützt Sie auch bei der Umsetzung des gesamten Projekts, um die Qualität und die reibungslose Kommunikation zwischen den beteiligten Parteien zu gewährleisten.

Weitere Informationen zu uns erhalten Sie unter,

[**www.gravity.rw**](http://www.gravity.rw)

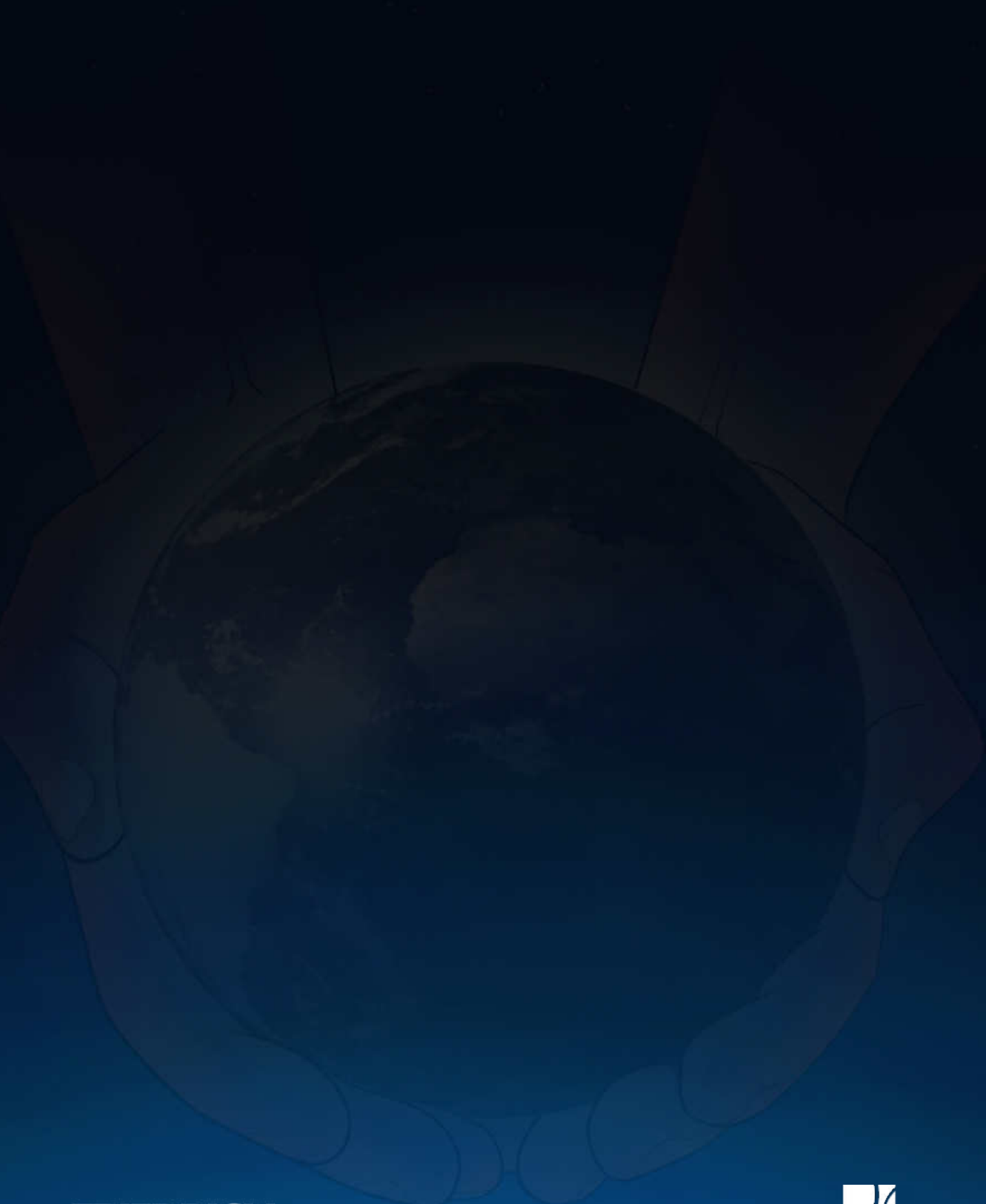
Folgen Sie uns auch in den Sozialen Medien:

- 📷 <https://www.instagram.com/gravitysrw/>
- 📘 <https://www.facebook.com/gravitysrw/>
- 🌐 <https://www.linkedin.com/company/gravity-studios-rwanda>
- 🐦 <https://twitter.com/GravityStudioRw>



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

www.sustainabledevelopment.un.org



**FRIEDRICH
EBERT****STIFTUNG**


GRAVITY
STUDIOS